

DIE STÜCKGUTKOOPERATIONEN, IHRE SENDUNGSBILANZEN, ERWARTUNGEN UND ANSÄTZE IN RICHTUNG NACHHALTIGKEIT



Zum Unternehmen									
Firmensitz (Bundesland)	Hauneck (Hessen)	Frankfurt (Hessen)	Homburg/Efze (Hessen)	Kleinostheim (Bayern)	Sinzig (Rheinland Pfalz)	Paderborn (NRW)	Homburg/Efze (Hessen)	Niederaula (Hessen)	Fulda (Hessen)
Zahl der Mitglieder und Gesellschafter	47 (nat.) + 18 (int.) Mitglieder, 33 Gesellschafter	70 europaweit, davon 45 in D, davon 15 Gesellschafter	150 Systempartner, davon 100 Aktionäre	11 IDS-Partner	204 Systempartner, davon 66 Aktionäre, 8 Gesellschafter	75 Systempartner, davon 4 Gesellschafter	68 Systempartner, 1 Gesellschafter	10 Gesellschafter und 4 Systempartner mit 42 Betrieben	124 Partnerunternehmen, 40 Gesellschafter
Zahl der Mitarbeiter (insgesamt bzw. in der Zentrale)	rund 5.000 im Stückgutbereich der Partner, 13 in der Systemzentrale	7.152 (gesamt), 17 in der Systemzentrale	135 in der Systemzentrale und den 5 CTL-Hubs	6.181 bei den Partnern, 104 in der Systemzentrale	ca. 12.600 (gesamt)	5.600	k. A.	ca. 10.000 in der Kooperation, ca. 150 in der Systemzentrale und dem Hub in Niederaula	über 13.000 im Netzwerk, ca. 95 in der Zentrale
Hub-Standorte	Zentralhub: Hauneck, Regionalhub Nord: Lagenhagen, Regionalhub Süd: Ludwigsburg	Zentral- und Europahub: Eichenzell, Regionalhub Nord: Sehnde, Regionalhub Süd: Göppingen	Zentralhub: Homburg/Efze, Regionalhubs: Lauehau, Bottrop, Grolsheim, Aurach	Zentralhub: Neuenstein, Regionalhub Nord: Hannover, Regionalhub Süd: Satteldorf	21 Hubs in Deutschland, 3 Hubs in Österreich	Zentralhub I+II: Schlitz-Fraurombach, Regionalhub Nord: Paderborn, Regionalhub Süd: Nördlingen	Zentralhub: Homburg/Efze, Regionalhubs: Wunstorf, Tauberbischofsheim	Zentralhub: Niederaula	Zentralhub: Fulda, Regionalhubs: Gelsenkirchen, Hannover, Kürnach bei Würzburg
Zu Umschlag und Erwartungen									
Umschlagmenge 2013 pro Tag	ca. 29.000 Sendungen, ca. 7.000 t	44.500 Sendungen	ca. 8.200 Sendungen, ca. 2.450 t	k. A.	k. A.	10.200 Sendungen, 4.280 t	k. A.	37.650 Sendungen, 15.000 t	über 5.800 Sendungen, über 2.100 t
Erzieltes Jahresvolumen 2013	7,32 Mio. Sendungen, 1,76 Mio. t	11,84 Mio. Sendungen	ca. 2,07 Mio. Sendungen, ca. 619.872 t	11,3 Mio. Sendungen, 3,1 Mio. t	k. A.	2,55 Mio. Sendungen, 1,07 Mio. t	k. A.	9,45 Mio. Sendungen, 3,77 Mio. t	über 1,4 Mio. Sendungen, über 525.000 Tonnen
Umsatz 2013	460,9 Mio. Euro	1,4 Mrd. Euro	ca. 85 Mio. Euro	1,74 Mrd. Euro (gesamt)	k. A.	1,6 Mrd. Euro (gesamt)	k. A.	k. A.	über 59 Mio. Euro
Quote Direktverkehre zu Hubverkehren	78,5 % Direkt- und 21,5 % Hubverkehre	95 % Direkt- und 5 % Hubverkehre	keine Direktverkehre	91,2 % Direkt- und 8,8 % Hubverkehre	72 % Direktverkehre	15 % Direktverkehre	15 % Direkt- und 85 % Hubverkehre	94,7 % Direkt- und 5,3 % Hubverkehre	99 % Hubverkehre
Volumen-Erwartung für 2014 und Veränderung zu 2013	+ 2,5 % (nat.), + 3,5 % (int.) bei Sendungen und Tonnage	+ 3 % national, + 6 % international	+ 5 %	+ 3 bis + 5 % national, 0 bis + 2 % international	+ ca. 7 %	gleichbleibend positive Entwicklung mit leichtem Anstieg um 1 %	national + 3 % international + 4 %	+ 3 %	+ 4 % bei Sendungen (über 1.460.000), + 3 % bei Tonnage (über 541.000 t)
Umsatz-Erwartung für 2014 und Veränderung zu 2013	k. A.	1,44 bis 1,56 Mrd. Euro; + 3 bis 4 %	+ 2 %	+ 5 %	k. A.	auf Vorjahresniveau, evtl. leichte Steigerung	k. A.	k. A.	über 60,5 Mio. Euro (+ 2,5 %)
Zu den Bemühungen in Richtung Nachhaltigkeit									
Treibhausgasberechnung	Abfrage im Frühjahr 2013, Wiederholung im Frühjahr 2014, gemäß DIN 16258.	Erste Erhebung Mitte 2012, Wiederholung 2013. CO ₂ -Reduktion um 7,3 %.	k. A.	2013 IDS-weite Senkung des CO ₂ -Ausstoßes pro Sendung um 6,2 %.	Berechnung erfolgt seit 2012, jeweils sendungsbezogen.	Im März 2013 Einführung einer CO ₂ -Erfassung und -Bewertung nach DIN 16258, für alle Partner im In- und Ausland.	k. A.	Berechnung auf Sendungsebene (DIN 16258). Start im ersten Quartal 2013, Vergleichswerte liegen noch nicht vor.	Die nächste Ermittlung erfolgt im Quartal 2/2014.
CO₂-Entwicklung für 2014	Weitere Verbesserung, positive Effekte vor allem im Nahverkehr erwartet.	Wegen der vielen eingeleiteten Maßnahmen weitere Reduktion erwartet.	k. A.	Ziel ist eine erneute Reduktion um bis zu drei Prozent.	Weitere Reduzierung des CO ₂ -Ausstoßes erwartet.	k. A.	k. A.	Die ermittelten Daten bilden die Basis für zukünftige Optimierungen.	Es wird eine geringe Reduktion erwartet.
Weitere Aktivitäten in Richtung Grüne Logistik	Erfassung der Verbrauchsdaten wird über ein IT-System automatisiert. Das reduziert den Aufwand, und die Partner können bei Fehlentwicklungen schneller reagieren.	Ausweitung der bisherigen Maßnahmen, z. B. Einsatz von Fotovoltaik und LED-Technik, Leichtlaufreifen, verbesserte Tourenplanung, Fahrerschulungen, Abwassernutzung.	k. A.	Ausbau des High Cube-Fuhrparks und Forcierung der Doppelstockverladung, Einsatz größerer Fahrzeuge im Nahverkehr.	Weitere Entwicklung des Kontrollsystems.	Fahrerschulungen, um Verbrauch zu senken. Optimierung der Fahrzeugauslastung im Hub & Spoke-System. Berücksichtigung des Verbrauchs bei Fuhrpark-Investitionen.	k. A.	Langfristig möchte System Alliance neben den tatsächlichen Sendungsdaten auch die Echtdaten zum Streckenprofil und die Verbrauchsdaten aus den jeweiligen Lkw nutzen.	Einführung eines CO ₂ -Cents zu Jahresbeginn, Etablierung der Hauptlauf-Fahrerliga, Fahrerschulungen, Nutzung einer Reifendruckanlage.
Bereits eingesetzte Lang-Lkw und weitere Planungen	Keine Lang-Lkw im Netzwerk im Einsatz, stattdessen Fokus auf Doppelstockverladung.	Keine Lang-Lkw wegen unterschiedlicher Gesetzgebungen in den Bundesländern geplant.	k. A.	Bisher keine Lang-Lkw. Auf einigen Hub-Relationen denkbar, falls Strecken genehmigt werden.	Kein Einsatz von Lang-Lkw geplant.	Keine Lang-Lkw im Netzwerk, aber bei einzelnen Partnern im Einsatz.	Lang-Lkw-Einsatz bei gegenwärtigen Restriktionen für uns nicht effektiv.	Einsatz durch Gesellschafter Hellmann und Gesellschafter Zufall.	Für Lang-Lkw interessante Relationen und das Streckennetz passen derzeit nicht zusammen.